Taufende haben Rieren: Leiden ohne es ju wiffen.

Erfeunung der Enmptome.



Bafferlaffen, fowie Rudenichmergen find weitere Beichen, bag Die Rieren und Blaje in Unordnung find und Bulfe bedürfen. Bas man thun foll.

Es ift eine Beruhigung, in ber fo haufigen Musiage zu miffen, daß Dr. Rilmer's, Smamp-Root" (Sumpf-Burgel), die wunderbare Rieren-Arznei, fast jeden Bunich erfüllt in ber Befreiung bom Rheumatismus, Ruckenichmerzen, und Leiden der Rieren, Leder, Blafe und jeden Theil der Harnagange. Sie beseitigt die Schwäche, das Basser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen, sorner bose Nach-solgen des Genusses von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert bas oftmalige Bafferlaffen bei Tag und mahrend der Schlaf-geit. Die milbe und sofortige Birtung von "Ewamp-Root" ift schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die

anertannt heilbringend-ften Eigenschaften befist. Saben Sie eine Argnet nothig, gebrauchen Gie Die beite. Bu haben in allen Apotheten in 50 Cent und 1 Dollar Fla-

chen. Gine Brobeflasche Swamp-Root's Beimath ben. Man erwähne diese Zeitung und vergesse den Ramen und Adresse nicht, Dr. Kilmer's "Swamp-Root," Binghamton, N. P., an jeder Flasche angebracht.

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arst und Wundarst,

Office im Inbepenbent Gebaube.

2ter Straße Caih Grocery

Beste Auswahl von Feinsten Groceries

Bir taufen und vertaufen

Produtte, Gier, Butter ufw.

Prompte Ablieferung

nach irgend einem Theil ber Stabt.

WM. VEIT

Goldhaltiges Baumaterial.

Behufs Erbauung eines Bahnhofes in ber meritanifchen Minenftabt Guanajuato fah man fich beranlagt, eine Angahl Saufer niebergureißen, Die in früherer Beit aus Badftein errichtet wurden. Bur Berfiellung biefes Badfteins hatte man feinerzeit bie aus ben Minen ftammenben Stein- und Canbrefte bermenbet, nachbem ihr Ergehalt bermerthet worben war. Als man gum Abbruch ber Saufer ichritt, gab man einige Couttitude gur Unterfuchung in bas Laboratorium. Dabei ftellte fich beraus, bag biefer Schutt einen Bolbgehalt bon \$3 bis nahezu \$25 für bie Tonne aufwies. Die Urfache biefes reichen Goldgehaltes liegt in ber Unbollfommenheit ber früheren Mittel, mit benen bie aus ben Minen geforberten Maffen bearbeitet murben und rative-bireft auf bie Urface Diefer Leiben bei benen viel Golb und Gilber ver- Die idmachen inneren ober fontrollietenber loren ging. Dit Silfe bes neuen Berfahrens hat man ben Schutt ber abgeriffenen Saufergruppen bearbeitet und babei für nicht weniger als \$30,0 000 Golb gewonnen.

Athmungsübungen in ber Schule. Gine neue Ginrichtung hat ber Magistrat in Schoneberg bei Berlin in Die ftabtifchen Dittels und Bolfsichulen eingeführt. Um gen. Berfauft burch Theobor Jeffen. ben nachtheiligen Folgen, bie burch bas lange Gigen ber Schüler unb Schülerinnen während bes Unterrichts herborgerufen werben fonnen, nach Möglichfeit vorzubeugen, follen Athmungs- und Freiübungen allgemein eingeführt werben. Diefe Uebungen, burch bie eine Rraftigung ber Rinber und bie Entwidelung einer guten Rorperhaltung geforbert werben foll, werben an allen Tagen im Freien ftattfinben, foweit bie Rinber nicht fcon burch Turnübungen ausreichend for= perliche Beschäftigung haben; bie Uthmungsübungen follen etwa gehn Minuten bauern. Die Urt ber liebung wirb jeber Schule überlaffen.

Irgend eine Leferin biefer Zeitung erhalt auf Ersuchen ein hubides "No. Drip" (nicht tropfend) Kaffeesieb Coupon Privileg von Dr. Shoop, Nacine, Wis. Es ift sieberplattiert, fehr hubich und verhindert posi-tiv alles Tropfen von Thee ober Kaffee. Der tiv alles Tropfen von Thee ober Kaffee. Der Doftor sendet es mit seinem neuen freien Buch über "Gesundheitskaffee," einsach um sein geschietes Substitut für echten Kaffee einzuführen. Dr. Shoops health Coffee gewinnt seine große Beliedtheit durch; erstens seinen vorzüglichen Geschmad und sein Aroma; zweitens seine absolute Bekömmlichkeit; brittens seine Sparsamkeit—1½ Pfund für 25c; aiertens seine Bequemlichkeit. Kein langwieriges Kochen von 20 oder 30 Minusten. "In einer Minute sertig," sagt Dr. Shoop. Bersuchen Sie ihn bei Ihrem Grocker der der angenehmen Ueberraschung wegen Bod Bros.

Opfer feiner Pflicht freue. In Saftings, Mid., verloi Biram Webfter, ber 65 Jahre alt und feit 30 Jahren ein Stredenvorarbeiter an ber Michigan Central-Bahn mar, fein Leben bei bem fruchtlofen Berfuch, einen Sandwagen bon bem Geleife gu entfernen, ba er fürchtete, ein Spegialgug, ber mit einer Angahl von höheren Beamten ber Bahn herantam, wurde jum Entgleifen gebracht werben. Bivei anbere Manner, bie fich auf bem Sandwagen befanden, brachten fic, burch Abspringen in Gicherheit.

Lefen Gie bas Regept gegen Schmergen auf ber Schachtel Bint Bain Tabletten ; bann fragen Gie 3hren Doftor, ob es ein befferes giebt. Schmerg bebeutet Rongestion, Blut anbrang an irgend einer Stelle. Dr. Choops Bint Bain Tabletten fiellen Ropfweb, Frauenichmergen, Schmergen irgenbmo ein. Probieren Gie eine und überzeugen Gie fich. 20 für 25c. Berfauft burch Theo. Jeffen.

Ein neuer Raffee. Rof. fein, bas erregenbe Altaloib unferer hausgetrante, ift im gewöhnlichen Raffee burchichnittlich in ber Menge bon 13 Brogent (ichwantenb gwifchen 0.7 bis 2.2 Prozent), im Thee burch fcnittlich von 2 Prozent (amifchen 0.8 bis 3.5 Prozent) enthalten. Bor einigen Jahren entbedte nun ber Reifenbe Bertrand auf Mabagastar eine Raffeeart, bie frei bon Roffein mar wird Ihnen frei zugeschidt, wenn Sie an und bafür einen Bitterftoff, Rafama-Dr. Rilmer & Co., Binghamton, N. D., ichrei- rine, enthielt. Später wurde auch eine andere Urt mit fehr wenig Roffein gefunden, und überdies brei weitere Urten, bie fich gang frei von Alfaloiben ermiefen und ebenfalls einen bitteren Stoff enthielten. Diefe Raffeearten fanben fich gunachft gwar nur auf Dabagastar, boch haben Berfuche ergeben, baß ihre ermannten befonberen Gigenfcaften nicht an ben Boben und bas Rlima biefer Infel gebunben finb.

> Rheumatifde Gifte werben ichnell und fi der burd Dr. Choop's Rheumatic Nemeby fluffig ober in Tablettenform, aus bem Blut getrieben. Dr. Choop's Buchlein über Rhen matismus jagt Ihnen in entjacher und inter reffanter Beile, wie bies geschieht. Ergah-len Gie einem Leibenben von biesem Buch, ober noch beffer, Schreiben Gie Er. Shoop, Racine, Bis., um biefes Buch und freie Dro: ben. Schiden Gie fein Gelb. Schliegen Sie fich Dr. Choop an und bereiten Gie it: gend einem Leibenden eine lleberrafdung. Theo. Beffen.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Japanifch und Deutsch. In Stodton, Ral., murbe ein als Beuge in einem Progeg aufgerufener Japaner T. Ito bon bem Deputy Di-Bell, Blad 100 trict Attornen Grimm, Der ziemlich Independent 409 gut Japanifch verftebt, in Japanifch angerebet. 3to ließ fich nicht lumpen - er wußte, bag Grimm von beutider Abfunft ift, und antwortete bemfelben in gutem Deutsch. Co unterhielten fich bie Beiben eine gange Weile in 3a panifch und Deutsch, gur großen Berwunderung aller Unberen.

> Unteritbifcher Gee. Ein bisher unbefannter unterirbifcher Gee, auf ber Grenge gwifchen Rosciusto und Babafh County, Ind., gelegen, trat jungfibin aus und überfcmemmte burch fein Waffer bie Landitrage 20 Fuß boch und auf eine Strede bon 100 Darbs. Der Gee ift mit Fifchen gefillt, bie teine Mugen baben.

Die alte Methobe, ein em ichmachen Dagen Debigin gu geben ober bas Bet; ober bie Rieren ju ftimulieren, ift gang verfehrt. D Shoop vermies querft auf biefen Jirthun Deshalb ift fein Regept-Dr. Choops Mefto Rerven gerichtet. Es ift gar nicht fo fdiwie rig, fagt Dr. Ghoop, einen ichmachen Da gen, bas Berg ober bie Rieren gu fraftigen wenn man es tichtig macht. Jebes inner Organ hat feinen fontrollierenben ober inne en Rerv. Benn biefe Rerven verfagen bann muffen bie Organe ficherlich leiben Diefe Lebensmahrheit veranlagt angefeben Droguiften überall Dr. Choops Reftorative ju verfaufen und ju empfehlen. Probieren Gie es einige Tage und überzeugen Gie fic Gine Befferung wird promptund ficher fol

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt



Haus, hof und Land

Porgellan- und Glas titt macht man aus Bafferglas unt Areibe, beibes gu gleichen Theilen ge-

Um bas Zufammen fchrumpfen ber naffen Stiefe! und Schuhe gu bermeiben, ftopft man fie fo feft als möglich mit Papier aus: nicht nur, bag fie rafcher trodnen, fonbern fie erhalten auch ihre vorige gute Form wieder.

Bur Behandlung bet Erfältung. Recht warme Limo nabe foll bie Folgen einer Ertältung überrafchend fchnell beilen, wenn fie gleich zu Anfang bes Unwohlfeins ge-trunten wird. Man bereitet bie Limonabe gang wie gewöhnlich, nimmt bagu aber nur beiges Baffer und fest ihr nur bie Salfte ber gewöhnlichen Budermenge gu.

Fußbobenfugen gu ber titten. Man nimmt auf fünf Theile frifden Rafe (fogenannten Quari) einen Theil ungelofchten Ralt und fest, wenn man ben Ritt gefarbt haben will Oder, Raput Mortuum u. f. w. bingu. Diefer Ritt erhartet in ben Fugen gu einer fteinharten Maffe, Die fich im Baffer nicht loft, alfo bem naffen Scheuern wiberfteht.

Um fettig geworbene Sutleber gu reinigen, nehme man gehn Theile Waffer und einen Thei! Salmiatgeift. Mit biefer Difchung mafche man bas Leber unter Unmenbung eines Schwammes ober einet Burfte. Das Gett wird fich auflofen und bas Leber gang rein ericheinen, Much fettig geworbene Rodfragen tonnen auf biefe Weife gereinigt werben.

gu repariren. In jedem haus-Rippfiguren ichabhaft ober zerichlagen werben. Um fie auszubeffern, rührt man etwas Gips mit Waffer an unb ftreicht bie Stellen aus. Bet brongir-ten Rippfachen brongirt man bie Stellen über, bei farbigen ftreicht man bie Stelle in ber betreffenben Farbe an und wird bann giemlich toftenlos ben Schaben ausgebeffert haben.

Das Berfahren, Dbfi mit Beidnungen gu berfeben, in Papier ausgeschnittenen Beichnungen, Bappen, Buchftaben u. f. m. betlebt. Rimmt man einige Zeit nachher bas Papier bon bem Obft ab, fo

Umichlage an, g. B. von faltem Baf. erhalten, baneben reichlich Rartoffeln fer, Effig ober einer Rochfalglofung. und Rleie ober Rorner. Um ben Umichlag legt man noch einen feften Berband. Bon berletten Gingern ftreife man fofort bie Ringe ab, ebe ber Finger anfchwillt. Ginb innere Gie werben gern gefreffen und auch Theile berlett, ichide man fofort nach in größeren Bortionen bertragen. Bang einem Urgt. Die Rleibungsftude muf- befonbers nuglich erweift fich ihre Rutfen fo fcnell als möglich gelöft werben; terung für bas Milchvieh, ba burch ber Berlette muß bequem bingelegt biefelbe fchmadhafte Milch und ichone, merben, mit niebrig liegenbem Ropf, menn er blag ausfieht; man befpritt! ihn mit Waffer, wenn er ohnmachtig

Ein Mittel gegen Berbauungsftorungen. Begen Magenbriiden, Unperbaulichfeit, Uppetitlofigfeit und Blabungen, bie bamit berbunbene Gingenommenheit bes Ropfes, Schwinbel und bergleichen Ericbeinungen ift Meliffenthee febr wirtfam. Man trinte gwei bis brei Taffen täglich babon. Man thut in einen Theetopf fo viel Blätter, als man swiften brei Finger faffen tann, und übergießt fie mit einem guten Bint todenben Baffers, läßt ben Thee gieben, nicht tochen, und trinft benfelben, bon ben Blattern abgegoffen, gur Beit nicht aus, burfte alle haare und allen gu morm.

Gier mit Moftrich fauce. Man tocht bie Gier halbweich, ichneibet fie abgeschält ber Lange nach burch unb legt fie mit ber flachen Geite nach oben in eine offene Chuffel. Darüber gibt ber flachen Sand ober mit einem Leman bie Moftrichsauce, gu ber man gwei Eglöffel Butter fcmelgen läßt, ein, bis auf bas Fell. Benn man an einen geftrichenen Efloffel Dehl bagu ruhrt und foviel tochenbes Waffer fo empfiehlt es fich, Die Biege auf hingugibt, bag bie Sauce gut gebunben ift. Dann gibt man Galg, einige Löffel voll Moffrich und etwas Buder bagu und läßt bies alles unter tuchtigem Umrühren noch einmal aufwal-Ien. Diefe Cauce wird über bie Gier gegoffen, bie babon bebedt fein miiffen.

ober Bruft wird in vieredige Stude geschnitten und mit recht viel Bwiebeln und Spedwürfeln icon angebraten. Dann wirb etwas Dehl hingugegeben und mit Gleifcbrühe ober Baffer beit entfteht wegen Mangels an Ralf aufgefüm, fo bag bie Brube über bem Fleisch fteht. Abends vorher hat man, ber Menge Fleisch entsprechent, weiße Bohnen in Waffer eingeweicht und Mauerwert, talte und gefrorene steis au tochen. Wenn Fleisch und Bohnen beiten erzeugen. Reichliche Ginftreu, gar find, wird ber Ragout mit einem Bug Effig, Pfeffer und Galg abgefcmedt und beig aufgetragen.

Die Saugezeit ber Tohfen muß minbeftens brei Monate bauern; noch beffer ift es allerbinge, biefe, mie es in Beftuten gefchieht, über vier ober gar fünf Monate fich erftreden gu laffen. Gind bie Johlen fdwächlich, fo ift eine berartige Berlangerung ber Saugegeit burchaus nothwendig. Unter brei Monate berabgugeben, ericheint nur berechtigt, wenn es ber Buftand ber Mütter er-forbert. Das Abfegen geschieht burch allmälige Berlangerung ber Trennungszeit und barf nicht auf einmal erfolgen. Rach bem Abfegen muß bas größte Bewicht auf eine gute Futtes rung gelegt werben, ba bie Thiere alsbann ftart wachfen. Bas in biefer Beit verfaumt wirb, ift fpater nicht mehr nachzuholen; feche bis acht Pfunb Safer, je nach ben Größenverhaltniffen bes Schlages, mit etwas Strohhadfel vermifcht, fowie gutes Diefenbeu, foviel es verzehren mag, ift bas Futter, welches bas Johlen in biefer Beit befommen muß. 3m Winter ift eine Beigabe bon Leinsamen ober Leintuchen empfehlenswerth.

ben bon ber Rlauenfeuche befallen, und gwar tritt biefe in ber Regel mit ber Maulfeuche gufammen auf und ift fehr anftedenb. Bwifchen ben. Beben bemertt man Site, Befcwulft und fclieglich Giter, fo bag bie Thiere bor Gomergen bin und ber trippeln. Um Maul, befonbers am Bahnfleifch, zeigen fich auch tleine Blaschen. 3ft bie Rlauenfeuche ausgebrochen, fo find bie ertrantten Thiere bon ben gefunben fofort gu trennen, und es ift überhaupt bie größte Borficht nöthig, um eine llebertragung bes Rrantheitaftoffes gu bermeiben. Die Behandlung muß in ber folgenben Beife geschehen: Die erfrantien Rlauen werben täglich mit Baffer und Effig gewaschen und banach mit Schwefel faure, ber etwas Mloetinttur gugefest halte tommt es einmal bor, bag bie ift, bestrichen. Als Borbeugungsmittel gilt bas öftere Beftreichen ber Guge mit Theer, und bor allen Dingen ift ftets auf große Reinlichteit im Gtalle

Behanblung ber Lauferfch weine. Dit bem Abfegen ber Fertel ift ber schwierigfte Theil ber Aufgucht überftanben; benn find biefe bis babin gut gebieben, fo bat man nennenswerthe Berlufte nicht mehr gu befürchten, borausgefest natürlich, muß in ber Beit geschehen, wo bie bag bie Thiere auch weiterhin forgfal-Friichte fich farben. Gie merben mit tig gepflegt merben. Dns befte Futter neben abgerahmter ober berbunn= ter Mild ift Gerfte und Safer; auch tonnen bie Wertel jest ichon flein gequetfchte, gebampfte ober getochte Rarzeigen bie unbebedt gebliebenen Theile toffeln erhalten. Möhren find eben ber Schalen ihre natürliche Farbe, falls ein geeignetes Futter, weniger je mahrend bie bebedt gebliebenen Stellen boch Ruben. Un Stelle bon Berft weiß ericheinen. Gelbftverftanblid fann man auch Rleie berabfolgen, fervermenbet man hierzu nur bie ichonften ner auch etwas Leintuchen. Gind bie Thiere brei bis bier Monate alt ge-Bei gelinben Quet : morben, fo fonnen fie auch faure Mild. fchungen wendet man fühlende bie ihnen früher nicht befommlich mar,

Die Ruben in ihren verichiebenen Arten find allen unferen Sausthieren ein fehr gebeihliches Futter. fette Butter ergielt wirb. 218 Pferbefutter find bie Ruben nur bann geeignet, wenn felbe wenig Arbeit gu berrichten haben. Gewöhnlich werben bie Ruben nur rob, etwas gertleinert gefüttert. Un Seu und Strob als Beifutter barf es um fo weniger feh-Ien, je mafferreicher bie Rüben finb. Die "Möhren ober gelbe Ruben" follen gegen Bruft- und Wurmleiben bei Pferben gute Dienfte leiften. Gin febr 3medbienliches Futter bilben bie Ruben enblich beim Wechfel ber Rahrung bom Eroden- jum Grunfutter und umgefehrt.

Wenn bie Biegen ben Winterpelg berloren ba ben, fo tamme man bie Thiere rein Schmut herunter und ichneibe mit einer Cheere alle langen Saare an ben Sinterbeinen und bem Bauche gang furg. hierauf nehme man frifches perfifches Infettenpulber, ftreue biefes auf ben Belg bes Thieres und reibe es mit berlappen orbentlich in bie Saare binbem Bauche und an ben Geiten reibt, Strob gu legen und an ben Beinen gu halten, bamit man bas Bulber orbentlich berreiben tann. Rach zweimaliger Unwendung wird alles Ungegiefer verfdwunben fein.

Die Rrampfe bei jun: gen Schweinen haben bielfach Sammelragout mit weis ihre Urfachen in talten Stallungen, Ben Bohnen. Sammelichulter welche bagu noch feucht find. Much faltes Futter tragt oft bie Goulb. Da berartige Rrantheitsericheinungen meiftens im Binter auftreten, fo finb fie leicht bon ber Rhachitis ober Anocher. weiche zu unterfcheiben, Lettere Rrant im Futter und tenngeichnet fich bur tocht fie nun in Baffer ab, um fie bann nerne Futtertroge, bas find brei Dinge, bollenbs mit bem Sammelfleifch gar welche in talten Wintern leicht Rrant-



Durch den Blitz zerftort! Dies brancht nie bezüglich Gure Gebanben gefagt gu tverben.

Doch ivenn 36e gie bie richtigen Schritte borfommen. Geleit ben Fall, Ihr würdet bom gefunden Gall durch einen Donner-

28. C. Shinn's Rupfer Rabel Bligableiter

geldbiet werben; warum Defen, eigene ten, Gafferröhren eit geschrift kunter Biffableiter an Schaben berhindern. Shine Trafter lichert Euch gegen schlag am Teiephone leubrend eines witters

W. C. Shinn, 1 4 N. Sixteenth St., Lincoln, Neb.

Wm. Joehnck ift unfer ausichlieflicher Bertäufer in Grand Joland, Rebrasta. Er wird mit Bergnugen Roftenanichlage für Arbeiten machen.

Dr. Henry D. Boyden

Beundargt ber C. P. u. C. R. R. - Megt u. Chren, Bafe u. Dale Abribeilang be- Frangistanerhoipi inis. Er II'm genau an conft.

Dr. Edward S. Dungan Bis cor Ruigem Krat und Wante arat bes Galoaten, und Matreien, beimb.

DR. BOYDEN & DUNGAN Bergte und Chirurgen

Office Gde Dritter und Bine Sprediffunben 8.30 Worm, bis 8.00 Abenbs,

Si ut wie Gold find die Great We= ftern Remedies und Dips für alle haus und Softiere vertauft von

> Theo. Jessen, Deutider Upotbefer.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aussicht hat Hillitcher. unter seiner personnenen Auch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen

Was ist CASTORIA

und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öi. Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

ACHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von hat Hetcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Die Steinbriiche bon Golnhofen in Mittelfranten zeigen uns eine Ccattammer ber Ratur aus ber Juraformation bes Erbtorpers, bie einzig in ihrer Urt ift. Sier werben ausgezeichnete, gur Lithographie geeignete Raltfteine gewonnen. Die plattenformigen Steine liegen auf einander gefchichtet und enthalten auch gablreiche, bis in bie fleinften Gingelheiten überlieferte Thierrefte ber Urwelt, fo g. B. ausgeftorbene Bogelarten, wie ben Btero-

Die Colnhofener Steine.

chen, gu Lithographiegweden bermenbeten Steine erlauben, eine beliebige Schrift mittelft bagu geeigneter Wertgeuge in ben Stein gu ichreiben, ber nachher als Drudflache bient. Wegen ihrer verhaltnigmäßig hohen Breife werben bie Steine nur für feinere Lithographiearbeiten benutt; fie gelangen nach allen Welttheilen gum Berfanbt. Intereffant ift noch, baß fie im Winter nicht abgehoben werben tonnen, ba biefe Steine beim Sochheben wegen bacthlus und ben Archaopterng. Farbe bes Frostes wie Glas zerspringen wur-und Charafter ber einzelnen Steine ben. Während biefer Zeit find bie Urfind verschieben; es gibt weiße, hell- beiter, beren Bahl sich auf eirca 3000 graue und bläuliche, für lettere wer- beläuft, in ben neben ben Steinbruwelche täglich erneuert wird, mindert ben die höchsten Preise erzielt. Der chen erbauten Wertstätten mit dem Breis für einen folchen Stein von Glätten und Poliren der Steine be-1-13 Deter im Quabrat beträgt fcaftigt.

ctrca 1000-5000 Mart. Diefe ivet-